

ihren, von unerwarteten schweren Schicksalsschlägen betroffenen und gebeugten Landsleuten, schnell und gern und zum Theil mit reichen Gaben helfend beigeprungen.

Es ist mir nicht möglich, alle solche Handlungen christlicher Liebe und Milde zu verzeichnen. Ich kann nur derjenigen milden Gaben gedenken, welche durch die Hände des Stadtraths gegangen sind und worüber derselbe öffentliche Quittung ertheilt hat, und auch dieser Gaben nur in so weit, als sie in Geld bestanden, während doch viele Unterstützungen durch Kleider, Wäsche und Nahrungsmittel, sowie Privatsammlungen und direct eingesandte Gaben immer mit jenen gleichzeitig und sonst noch in anderen Fällen vorgekommen sind und ansehnliche Beträge repräsentiren.

Es sind also seit 1843 folgende öffentliche Sammlungen und Gaben für milde Zwecke zu verzeichnen:

346	Thlr.	17	Mgr.	5	Ps.	für die Abgebrannten in Plauen im J. 1844.
271	=	16	=	1	=	für die durch die Elbüberschwemmung Beschädigten und für die Abgebrannten in Löbau i. J. 1845.
327	=	27	=	1	=	für die Abgebrannten hier im Oct. 1845.
187	=	3	=	1	=	desgl. in Treuen i. J. 1846.
21	=	11	=	8	=	desgl. in Königsbrück 1847.
226	=	18	=	6	=	desgl. in Jöhstadt 1848.
497	=	7	=	1	=	desgl. in Oberwiesenthal 1851.
343	=	19	=	7	=	desgl. in Buchholz 1852.
266	=	14	=	7	=	desgl. in Marienberg 1852.
57	=	18	=	9	=	desgl. in Jöhstadt 1855.
170	=	7	=	2	=	desgl. in Geier 1855.
147	=	10	=	—	=	desgl. in Zöblitz 1855.
268	=	—	=	5	=	desgl. in Eibenstock 1856.
129	=	10	=	—	=	desgl. in Schöneck und Lengsfeld 1856.
184	=	29	=	2	=	für die durch Ueberschwemmung Beschädigten 1858.
176	=	13	=	2	=	für die Abgebrannten in Elterlein 1861.
58	=	—	=	3	=	desgl. in Pausa 1861.
351	=	20	=	4	=	desgl. auf der Scheerbank hier 1862.
222	=	4	=	9	=	desgl. in Oberwiesenthal 1862.
85	=	8	=	1	=	desgl. allhier (Neufirchner Haus) 1862.
304	=	22	=	4	=	desgl. in Geier 1862.
4	=	5	=	—	=	desgl. in Thum 1863.
18	=	25	=	—	=	desgl. in Marienberg 1864.
464	=	1	=	3	=	desgl. in Ehrenfriedersdorf 1866.